Postwurfsendung an sämtliche Haushalte

MITTEILUNGSBLATT

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Lohkirchen Oberbergkirchen Schönberg Zangberg

Ausgabe erschienen am 01.03.2001 März 2001

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de

Wussten Sie schon,...

dass der Kinderausweis ungültig wird, wenn Ihr Kind 10 Jahre alt ist?

Falls noch kein Foto im Kinderausweis ist, kann dieser bis zum 16. Lebensjahr verlängert werden. Sie müssten dazu zwei aktuelle Fotos und Ihr Kind mitbringen.
Die Verlängerung ist kostenfrei!
Sollte bereits ein Foto im Kinderausweis sein, müßten Sie einen neuen Ausweis beantragen. Dazu benötigen wir ebenfalls zwei aktuelle Passfotos.
Sollten Sie noch Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

- Einwohnermeldeamt -
Frau Seitz, Tel. 08637/9884-21

Fahrräder gefunden

Im Gemeindebereich Schönberg wurden ein Damen- und ein Herrenfahrrad gefunden.
Wer sein Fahrrad vermisst, meldet sich bitte bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen bei Frau Karrer, Tel. 08637/9884-0

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„April 2001"

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo. 09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do. 14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do. 16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr	Do. 17.00 - 18.00 Uhr

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Jonas Carol Herchel, Kaps 27, Zangberg;

Sterbefälle

Alfons Häglsperger, Pfaffing 2, Oberbergkirchen;
Karolina Seisenberger, Erlham 4, Oberbergkirchen;
Sr. M. Mechthildis (Anna Richter), ehem. Schwester Oberin, Hofmark 1, Zangberg;

Reisepässe und Personalausweise

- Die Urlaubszeit naht! -

Ist Ihr Personalausweis oder Reisepass noch gültig?

Vielleicht wird schon bald eine Neuausstellung notwendig?

Bitte bedenken Sie, dass Sie für die Neuausstellung eine Wartezeit von ca. vier Wochen mit einplanen müssen!

Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen
- Einwohnermeldeamt -
Frau Seitz, Tel. 08637/9884-21

GEWÄHRUNG EINES HEIZKOSTENZUSCHUSSES

Der Deutsche Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrats das Gesetz zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses beschlossen. Dieses Gesetz ist am 24. Dezember 2000 in Kraft getreten.
Nähere Informationen hierzu wurden uns kürzlich vom Landratsamt Mühldorf a. Inn mitgeteilt, welches zur Bearbeitung von Anträgen auf Heizkostenzuschuss zuständig ist.
Über die Gewährung des Heizkostenzuschusses wird in den Fällen, in denen in der Zeit vom 01.10.2000 bis 31.03.2001 für mindestens drei aufeinanderfolgende Kalendermonate Wohngeld gewährt wird, bzw. wurde, von Amts wegen von der Wohngeldstelle entschieden.
In den Fällen, in denen für o.g. Zeitraum für mindestens drei aufeinanderfolgende Kalendermonate pauschaliertes Wohngeld gewährt wird, bzw. wurde, wird über die Gewährung des Heizkostenzuschusses von Amts wegen von der Sozialhilfeverwaltung entschieden.
In den übrigen Fällen kann die Gewährung des einmaligen Heizkostenzuschusses bis spätestens 30. April 2001 beantragt werden.
Entsprechende Anträge erhalten Sie hierzu bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Frau Salzberger, Zimmer 10.

EINSENDEN DER LOHNSTEUERKARTEN 2000 AN DAS FINANZAMT

Wichtige Mitteilung für alle Arbeitnehmer(innen), die keinen Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich stellen und keine Einkommensteuererklärung abgeben.

Sie können Ihrer Gemeinde helfen, ohne dass es Sie etwas kostet!
Nach dem Gemeindefinanzierungsreformgesetz sind die Gemeinden mit 15 % am Aufkommen an der Lohnsteuer und veranlagter Einkommensteuer sowie mit 12 % am Aufkommen aus dem Zinsabschlag (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer) beteiligt. Die Aufteilung dieses Anteils auf die einzelnen Gemeinden richtet sich nach einer Schlüsselzahl, die sich aus dem Anteil der Gemeinde an der Summe des durch die Bundesstatistik ermittelten Gesamtaufkommens an Einkommensteuer und Lohnsteuer im Lande ergibt.

Jede Lohnsteuerkarte, die wegen Nichtablieferung bei der Lohnsteuerstatistik fehlt, bedeutet für die Gemeinde – und damit für alle Bürger – einen finanziellen Verlust.

Unsere Bitte an die Arbeitnehmer:

Wenn Sie die Lohnsteuerkarte 2000 von Ihrem Arbeitgeber zurückerhalten und keinen Antrag auf Lohnsteuerjahresausgleich stellen, bitten wir Sie, diese an das Finanzamt Mühldorf am Inn zu übersenden. Sie tragen dadurch – ohne dass Ihnen hieraus eine weitere Verpflichtung erwächst – dazu bei, dass die Gemeinde in den vollen Besitz der ihr zustehenden Einnahmen kommt. Wir sind gerne bereit, die Übersendung zu übernehmen, wenn Sie die Lohnsteuerkarte in einem an das Finanzamt adressierten Umschlag mit dem Vermerk „Inhalt Lohnsteuerkarte" (wegen Wahrung des Steuergeheimnisses) in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen oder in einer der Kanzleien der Gemeinden Lohkirchen Schönberg oder Zangberg abgeben.

Unsere Bitte an alle Arbeitgeber:

Wir bitten, die Lohnsteuerkarten 2000 – soweit diese nicht den Arbeitnehmern zur Beantragung des Jahreslohnsteuerausgleichs oder zum Zwecke der Veranlagung zur Einkommensteuer ausgehändigt worden sind – bis spätestens 15. Oktober 2001 an das Finanzamt Mühldorf am Inn zu senden. Dies gilt auch für das in Haushalten beschäftigte Personal (z. B. für die Haushaltshilfe oder Raumpflege). Für Ihre Mitwirkung danken wir.

Umstellung auf die Sommerzeit nicht vergessen !

Am **25. März** in der Nacht von Samstag auf Sonntag wird die Uhr wieder auf die **Sommerzeit** umgestellt, und zwar von 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr.

GEMEINDE

LOHKIRCHEN

http://www.lohkirchen.de

Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Mittwoch, den 21. März 2001** im Gasthaus Stürzer ab 20.00 Uhr statt. Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Sedlmeier wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2000 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Lohkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, aber auch Lob vorzutragen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

Recyclinghof - Öffnungszeit:

Der Recyclinghof ist ab **30. März 2001** wieder geöffnet am Freitag von

15.00 - 18.00 Uhr.

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 25.01.2001

Bauanträge

Dem Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten in Grün 4 stimmte der Gemeinderat zu.

Generalsanierung des Schulhauses

Herr Sedlmeier erläuterte, dass ihm die Generalsanierung finanzielle Sorgen bereitet. Er befürchtet, dass der Schuldenstand stark ansteigt. Aufgrund der Neugestaltung der Parkplätze vor der Schule im Rahmen der Dorferneuerung muss einerseits mit der Sanierung begonnen werden. Eine Aufteilung der Maßnahme in Bauabschnitte ist problematisch. Auch der Gemeinderat kam zu der Auffassung, dass dies nicht sehr sinnvoll ist. Eine Entscheidung wurde noch nicht getroffen.

Nach Möglichkeit soll geklärt werden, ob im Jahr 2001 für diese Maßnahme die Gewährung eines staatlichen Zuschusses vorgesehen ist.

Abwasserbeseitigung in Wotting; Ausschreibung der Kanalisationsarbeiten

Herr Obermaier erläuterte den derzeitigen Stand der Planungen für die Kanalisationsarbeiten Wotting, ebenso die zu erwartenden Zuschüsse. Er sprach auch die Probleme hinsichtlich der Ableitung von Regenwasser an. Dies hat erhebliche Auswirkungen auf die Kalkulation. Der Gemeinderat hielt im Beschluss fest, dass im Jahr 2001 beabsichtigt ist, die Kanalisationsarbeiten für Wotting durchzuführen.

Gewässerunterhalt; Mähen von Böschungen

Der Gemeinderat nahm zur Kenntnis, dass das Mähen von Böschungen probeweise durchgeführt und der Auftrag über den Maschinenring erteilt werden soll.

GEMEINDE

OBERBERGKIRCHEN

http://www.oberbergkirchen.de/*oberbergkirchen*

Bürgerversammlung

Die diesjährige Bürgerversammlung findet am **Freitag, den 30. März 2001** im Gasthaus Ottenloher in Irl ab 19.30 Uhr statt. Alle interessierten Gemeindeangehörigen sind dazu recht herzlich eingeladen.
Bürgermeister Englbrecht wird zunächst einen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2000 geben. Im Anschluss daran wird er auf aktuelle Probleme der Gemeinde Oberbergkirchen eingehen. Und schließlich hat jeder Gemeindebürger die Möglichkeit, seine Meinung zu sagen bzw. Kritik, Anregungen, Wünsche, aber auch Lob vorzutragen.
Vor der Bürgerversammlung können auch in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Anträge über zu behandelnde Tagesordnungspunkte eingereicht werden.

ANMELDUNG ZUM KINDERGARTENJAHR 2001/2002

Die Anmeldung zum Kindergarten in Oberbergkirchen für das Besuchsjahr 2001/2002 findet im **März** statt. Die Kindergartenleitung bittet die Eltern, ihre Kinder, am Donnerstag, den 1. oder am Freitag, den 2. März 2001, jeweils in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr, vorzustellen. Nach telefonischer Vereinbarung ist die Anmeldung auch an einem anderen Tag möglich.
Die Anmeldegebühr beträgt 5,-- DM.

Der Kindergarten St. Martin veranstaltet am

Samstag, den 17. März von 13.00 bis 15.30 Uhr

wieder einen Frühjahrsbasar für Kinderbekleidung, Babyartikel und Spielsachen.

Es wird gebeten, dass die Listen im voraus im Kindergarten abgeholt werden. Das Angebot der Waren ist auf max. 100 Artikel zu beschränken. Die Warenannahme findet am Freitag, den 16. März, von 8.00 bis 10.00 Uhr statt. Die Rückgabe erfolgt dann am Montag, den 19. März, vormittags.

FESTAKT ZUM 70. GEBURTSTAG VON BÜRGERMEISTER ENGLBRECHT

Mit Pauken und Trompeten, mit Festreden und Geschenken feierten Größen aus Politik, Wirtschaft und Vereinsleben sowie Freunde und Verwandte den 70. Geburtstag von Bürgermeister Josef Englbrecht. Viele Festredner würdigten seine verdienstvolle Arbeit. Ein gut gefülltes Gasthaus bei der Geburtstagsfeier bekundete die Verbundenheit zu ihrem Bürgermeister.

Es war ein Fest der Superlative. Zweiter Bürgermeister Michael Thaller skizzierte 30 Jahre Kommunalpolitik nach und erinnerte an die Zeit, als Josef Englbrecht 1972 in den Irler Gemeinderat gewählt wurde und 1975 den nötigen Weitblick hatte, für den Zusammenschluss mit der Gemeinde Oberbergkirchen zu plädieren.

Auch als Gemeinderat in Oberbergkirchen von 1975 bis 1990 war Englbrecht, so Thaller, an der Aufwärtsentwicklung der Gemeinde beteiligt. In dieser Zeit wurden die Dorfplätze neu gestaltet, die Sportanlage mit Bauhof errichtet, die Ortskanalisation gebaut und mit dem neuen Baugebiet begann eine Siedlungsentwicklung. Als Gemeinderat und Zweiter Bürgermeister von 1990 bis 1996 musste die Gemeinde ihre finanziell spektakulärste Aufgabe in Angriff nehmen, der Schulhausneubau als Rundbauweise, Kindergartenbau und Turnhallenneubau.

1996 hat Englbrecht das Amt des Bürgermeisters in der Gemeinde Oberbergkirchen übernommen und ist gleich mit verschiedenen anstehenden Arbeiten konfrontiert worden. Die erste große Aufgabe war die eigene Wasserversorgung mit Brunnen und Wasserspeicher. Als nächstes steht der Wegebau an. Weit über 10 km unbefestigter Gemeindestraßen sollen in nächster Zeit ausgebaut werden.

Für die Gemeinde hat Englbrecht stets die Aufwärtsentwicklung im Auge, ist aber immer darauf bedacht, das Bodenständige zu wahren und es ist ihm ein ganz besonderes Anliegen, den Bürgern, die bei ihm Rat und Hilfe suchen, zu helfen, soweit es in seiner Macht steht.

Im Namen des Landkreises und persönlich überbrachte Landrat Erich Rambold die Glückwünsche. Rambold würdigte die herausragenden Leistungen des Bürgermeisters, die ihn als einen engagierten Kommunalpolitiker auszeichnen.

Bürgermeistersprecher Peter Reiter lobte das kameradschaftliche Verhältnis Englbrechts zu den Bürgermeistern.

VGem-Vorsitzender Franz Märkl lobte die vorzügliche Zusammenarbeit, den Elan und den großen Kampfgeist des Jubilars.

Nikolaus Asenbeck sprach von einem langjährigen Freund als Mitstreiter, den er jahrzehntelang in Josef Englbrecht schon in der Landjugend und in der CSU gehabt habe. Verschiedene Themen wurden abgehandelt und miteinander gemeistert und man freute sich gemeinsam, wenn wieder etwas für die Gemeinde erreicht worden ist.

Anerkennende Worte, Lob und Dank sprache auch der Bürgermeister der Gemeinde Buchbach Hans Rambold, Schulverbandsvorsitzender Josef Müller, Rektorin Irmhild Philipp und Geschäftsstellenleiter Georg Obermaier aus.

Nicht nur als Kommunalpolitiker, sondern auch in einer Reihe weiterer Ehrenämter arbeitete Englbrecht erfolgreich für das Allgemeinwohl. So als Maschinist bei der Feuerwehr, als Jagdvorsteher, als Vorstand bei der Abteilung Stockschützen und als Kirchenpfleger bei der Kirchenverwaltung, wo er immer noch tätig ist. Pfarrer Paul Janßen dankte Englbrecht für die gute Zusammenarbeit. Mit beschwingtem Gesang brachten Pfarrer Janßen, Diakon Dr. Lehner und Pastoralreferentin Marianne Kaltner für Englbrecht als leidenschaftlicher Stockschützen das Lied "Kimmt daher die Winterzeit" zu Gehör und ernteten viel Beifall.

Durch die Initiative von Englbrecht wurde in Irl eine Wassergenossenschaft gegründet. Mit Geschick und Umsicht habe er in Irl eine eigene Wasserversorgung geschaffen, die im Landkreis erstmalig ist und die Weichen für die Zukunft gestellt hat. In Versen trug die Vorstandschaft die Gründung und den Bau des Brunnens vor und übergab als Geschenk einen Zimmerbrunnen.

Siegfried Gossert, Vorstand vom Sportverein, konnte neben den Glückwünschen eine erfreuliche Nachricht überbringen. Die Stockschützenhalle, die bereits im Rohbau steht, bekommt eine Förderung und somit ist die Finanzierung gesichert.

In Gedichtform trug die Feuerwehr Irl Wahres aus dem Feuerwehrleben des Jubilars vor. Die Feuerwehr Oberbergkirchen gratulierte und bedankte sich für die Übernahme der Schirmherrschaft beim Gründungsfest.

Mit einem bühnenreifen Auftritt und in Lederhosen gekleidet, wartete das Personal der Verwaltungsgemeinschaft auf. Mit witzigen selbstverfassten Weisen und der Melodie vom "Anton aus Tirol" brachten sie wahre Begebenheiten des Bürgermeisters vor und haben für den Höhepunkt der Feier gesorgt. Mit Worten des Dankes überreichten sie dem Jubilar als Präsent den Heiligen Josef.

Mit herzlichen Worten dankte Englbrecht für die schöne Feier und für die ihm zuteil gewordenen Glückwünsche, Dankesworte und Geschenke. Englbrecht: "Man ist so alt, wie man sich fühlt, Adenauer hat mit 83 Jahren noch regiert." Sein Dank ging auch an den Gemeinderat und die Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Dank sagte er auch seiner Familie, die einen großen Teil der Last seiner Ämter mitgetragen hat. Er wünschte allen Gesundheit als größten Reichtum und weiterhin gute Zusammenarbeit.

Seine Verdienste bleiben und fanden dabei eine von ihm nicht gewollte, aber hochverdiente Würdigung. Mit dem Marsch "Alte Kameraden" gespielt von den Oberbergkirchener Musikanten und dirigiert vom Jubilar, nahm eine lange und schöne Feier ihren weiteren Verlauf. (Bericht und Fotos: Franz Maier)

Freude und Zufriedenheit zu meinem 70. Geburtstag

Ich möchte allen, die mir die vielen Glückwünsche und Geschenke überbracht haben, auf diesem Wege ein herzliches "Vergelts Gott" sagen. Auch denen gilt mein Dank, die die Glückwünsche auf meiner Feier öffentlich dargebracht haben.

Josef Englbrecht im Februar 2001

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 15.02.2001

Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes in der Hofmark

Der Antrag zur Ausweisung der Flur-Nr. 138, Gemarkung Oberbergkirchen, als Baugebiet wurde zur Kenntnis genommen. Es wurde festgestellt, dass es sich um eine Fläche im Außenbereich handelt, die im Flächennutzungsplan (FLNPL) nicht als Wohnbaufläche dargestellt ist. Seitens der Gemeinde wird kein Bedarf gesehen, ein zusätzliches Baugebiet auszuweisen, nachdem derzeit genügend unbebaute, auch kaufbare Grundstücke zur Verfügung stehen. Der Antrag wurde abgelehnt.

Vorstellen könnte sich die Gemeinde die Änderung des FLNPL und die Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes, um für Familienangehörige den Neubau eines Wohnhauses zu ermöglichen. Eine Zusage, dass die Schaffung von Baurecht möglich ist, kann erst nach Genehmigung der FLNPL-Änderung durch das Landratsamt Mühldorf am Inn gegeben werden. Entstehende Kosten müssten vom Antragsteller getragen werden.

Kindergarten St. Martin;
Landschaftsgärtnerische Arbeiten

Hierzu gab Herr Englbrecht das Angebot von Herrn Weichselgartner dem Gemeinderat zur Kenntnis. Erforderliche Arbeiten sind notwendig im Sandspielbereich. Im Rasen sollte eine Drainage eingebaut werden und einige Spielgeräte sind auszubessern. Gehölze müssen zugeschnitten werden. Der Gemeinderat nahm das Angebot der Firma Weichselgartner vom 16.01.2001 für die landschaftsgärtnerischen Arbeiten im Kindergarten zur Kenntnis und erklärte sich mit der Angebotssumme einverstanden.

Einführung eines Nachtbusses

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass in der letzten Bürgermeisterversammlung darüber diskutiert wurde, einen Nachtbus im Landkreis Mühldorf einzuführen. Im Nachbarkreis Altötting gibt es diesen Bus bereits. Der Bus würde Kinos und Discos anfahren. Der Gemeinderat zeigte sich an der Einführung des Nachtbusses interessiert, da ihm die Sicherheit der Jugendlichen am Herzen liegt. Voraussetzung an einer Teilnahme ist natürlich, dass auch die Landgemeinden angefahren werden.

1. KARATEPRÜFUNG ERFOLGREICH ABGELEGT

Am Freitag, dem 16.02.2001, herrschte fiebrige Anspannung beim SVO in der Abteilung Kyokushin-Karate. 28 Mitglieder der Karate-Abteilung wollten ihr erworbenes Wissen und Können in Karate unter Beweis stellen, welches sie seit Mai 2000 unter Leitung von Herrn Helmut Weiss erworben haben. Von 17.00 bis 19.00 Uhr stellten sich die Karatekas ihrer ersten Karateprüfung, welche zum Tragen des Gürtels «weiß-gelb» berechtigt. Unter den strengen Blicken des angereisten DKV-Prüfers Herrn Klaus Weiss (3. DAN) zeigten sie ihr Wissen in Stand-, Schlag/Tritt- und Abwehrtechniken in simulierter Abwehr (Kata) und Kampf (Kumite). Trotz manchem Herzklopfen und manch feuchter Hände bei den Prüflingen zu Beginn der Prüfung gelang es aber allen angetretenen Karatekas, ihr Wissen und Können überzeugend vorzutragen. So konnte der DKV-Prüfer allen Karatekas das erfolgreiche Abschneiden bei der 1. Gürtelprüfung bescheinigen und ihnen anschließend die verdienten Urkunden überreichen. Die ersehnten Gürtel "weiß-gelb" nahmen die Karatekas aus den Händen ihres Trainers Helmut Weiss entgegen. Die erfolgreichen und erleichterten Karatekas stellten sich anschließend mit Trainer zum Foto auf.

Wer auch Interesse an Karate hat, egal ob jung (ab zweite Schulklasse) oder älter, ist herzlich eingeladen mitzumachen. Wir trainieren freitags ab 18.00 Uhr in der Schulturnhalle in Oberbergkirchen.
(Bericht: Matthias Keller, Foto: Helmut Weiss)

FEUERWEHR IRL AUF BRAUTSUCHE

Auf dem Weg zur Patenschaft beim 125jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Oberbergkirchen hat die Irler Feuerwehr eine wichtige Hürde genommen. Auf der Suche nach einer Patenbraut ist sie fündig geworden. Nach gutem Zureden und erst nach flehenden Bitten auf dem Holzscheitl erklärte sich Elisabeth Unterreithmeier, Tochter des ersten Kommandanten bereit, diese ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen.

Dabei hatte es sich der Vorstand ganz einfach vorgestellt. Er wurde in Begleitung einiger Vorstandsmitglieder bei der Unterreithmeier-Familie vorstellig, um sich die Zustimmung der jungen Dame abzuholen.

Diese zeigte sich zuerst überraschenderweise gar nicht begeistert. Dann erinnerte sie sich aber, dass im Holzschuppen einige scharfkantige Holzscheitl herumliegen, die sich sehr gut für Bittscheitl eignen würden.

Gedacht - getan, und so musste die ganze Vorstandschaft zum Bitten antreten. Die größte Strafe aber war nicht etwa das Knien auf der scharfen Kante, sondern dass sie alle aus den Kälbereimern eine Maß Festbier mit dem Schnuller leeren mussten.

Aber was tut man nicht alles für die Feuerwehr und so wurde auch diese Aufgabe erfüllt. Da wurde die Elisabeth weich und erklärte sich bereit das vorgesehene Ehrenamt der Patenbraut zu übernehmen.

Das Mädchen und seine Eltern ließen es sich nicht nehmen, die Anwesenden köstlich zu bewirten. Im Hause Unterreithmeier nahm dann eine lange und zünftige Feier ihren Auftakt. Eine echte Vorfeier auf die Festtage heuer im Mai in Oberbergkirchen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

JAHRESVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT IRL

Im letzten Jagdjahr waren in der Jagdgenossenschaft Irl keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen. Dies konnte Jagdvorsteher Franz Hötzinger bei der Versammlung im vollbesetzten Gasthaus Ottenloher in Irl berichten. Er begrüßte neben den überaus zahlreich erschienenen Jagdgenossen vor allem die Frauen, Bürgermeister Englbrecht, Altbürgermeister Maier, Ortsbauer und Ortsbäuerin und die beiden Jagdpächter Georg Lantenhammer und Georg Meindl. Sein besonderer Dank galt dabei dem Jagdpächter Georg Meindl, der sich für die heutige Bewirtung verantwortlich zeigte. In seinem Rechenschaftsbericht führte Jagdvorsteher Hötzinger aus, dass bei der Waldbegehung mit dem Kreisverband Neumarkt und Förster Huber keinerlei Verbiss festgestellt wurde. Das Gutachten von der Forstbehörde ist gut ausgefallen. Ein Problem könnte jedoch die Fichtenwespe werden. Durch Anbau von mehr Mischwald wäre die Ausbreitung zu verhindern.

Auch der Abschussplan wurde voll erfüllt und es besteht kein Grund zur Änderung. Einen detaillierten Kassenbericht brachte Kassier Franz Hopf. Der größte Ausgabeposten war das Aufkiesen der öffentlichen Feld- und Wiesenwege. Kassenprüfer Eduard Maier bestätigte eine einwandfreie Kassenführung und entlastete somit die Vorstandschaft. Jagdpächter Lantenhammer berichtete, dass der Wildbestand von Hasen und Fasanen rückläufig ist und somit im vergangenen Jahr keine Treibjagd abgehalten wurde. Die Gewässer sind in einem guten Zustand. Durch den hohen Bestand an Enten kamen im vergangenen Herbst über 50 zum Abschuss. Keine Probleme gab es auch im Jagdbereich von Georg Meindl. Der Abschussplan wurde voll erfüllt. Beide Jagdpächter hoben das gute Einvernehmen zwischen Jägern, Vorstandschaft und Jagdgenossenschaft hervor. Jagdvorsteher Hötzinger berichtete, dass im Herbst wieder ein Foliencontainer aufgestellt wird. Die genossenschaftseigenen Maschinen, besonders der Holzspalter und Viehwagen sind stark im Einsatz. Bewährt hat sich die Unterstellung der Holzspaltgeräte auf dem Anwesen Weichselgartner in Irl. Das Aufkiesen der Straßen soll heuer etwas eingeschränkt werden. Auch das heikle Thema über die Müllentsorgung sprach Hötzinger an, da, wie er sagte, der Abfall in den Wäldern immer mehr und schlimmer wird. Auch von einer Krähenplage wurde gesprochen. Es sollten mehr abgeschossen werden. Zur Verwendung des Jagdschillings sprach sich die Versammlung für keine Neuanschaffung aus, damit im nächsten Jahr ein größerer Betrag zur Verfügung stehe. Zum Schluss bedankte sich Vorsteher Hötzinger bei allen Jagdgenossen für ihr Erscheinen und bei Jagdpächter Meindl für das vorzügliche Jagdessen, das von der Köchin Fine bestens zubereitet wurde. Er stellte fest: "Die gute und harmonische Zusammenarbeit innerhalb der Jagdgenossenschaft spiegelt sich bei dieser Versammlung wieder." (Bericht: Franz Maier)

WATT-WANDERPOKAL GEWONNEN

Der JU-Ortsverband Irl/Oberbergkirchen veranstaltete im Gasthaus Ottenloher auch heuer wieder sein traditionelles Wattturnier. Insgesamt haben sich 16 Mannschaften am Turnier beteiligt. Spielleiter Georg Meindl hatte ein leichtes Amt.

Sieger und damit Gewinner des Wanderpokals wurde nach hartem Kampf die Mannschaft Alfred Lantenhammer/Klaus Marx vor Josef Eberl/Rainer Sigl. Den dritten Platz belegten die Geschwister Claudia und Lydia Hausberger.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

SCHÜTZENSCHEIBEN WURDEN ÜBERGEBEN

Anlässlich der Königsfeier des Schützenvereins Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen wurden auch die von Josef Wimmer und Ludwig Striegl gestifteten Geburtstagsscheiben an die Gewinner übergeben.

Die Geburtstagsscheibe von Josef Wimmer konnte an Manuel Fischer, der seine Treffsicherheit mit einem 11,2 Teiler unter Beweis stellte, übergeben werden.

Die gestiftete Scheibe von Ludwig Striegl errang der diesjährige Jungschützenkönig Markus Mayer der ein sehr gutes Teilerergebnis von 14,4 erzielte.

(Bericht und Foto: Gerlinde Mayer)

JU-MITGLIEDER VERABSCHIEDET

Kürzlich fand die Jahresversammlung der Jungen Union Irl/Oberbergkirchen im Gasthaus Ottenloher in Irl statt. Dabei erfolgte die Verabschiedung von sechs Mitgliedern, die durch Erreichung der Altersgrenze von 35 Jahren aus der Jungen Union ausgeschieden sind. Vorstand Anton Denk bedankte sich für die langjährige Mitgliedschaft.

Kreisvorsitzende und stellvertretende Bezirksvorsitzende Claudia Hausberger überreichte ihnen als Anerkennung ein Krügerl mit dem Gemeindewappen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

ES RÜHRT SICH WAS BEIM HÜTTNCLUB

Viel Freude löste das zweite Kinderwattturnier aus, das am 4. Februar im Pfarrheim ausgetragen wurde. Besonders die Kleinen hatten zuhause schon fest dafür geübt. 14 Kinder spielten mit je einer Begleitperson um die besten Plätze. Nach fünf anstrengenden Durchgängen stand das Ergebnis fest.

Den 1. Preis gewann Sonja Hoferer, den 2. Preis, als Gastspieler, Thomas Süß und den 3. Preis ergatterte sich Maximilian Binsteiner.

1. Vorstand Alois Binsteiner überreichte die Pokale und dankte für den harmonischen Spielverlauf.

(Bericht und Foto: Alois Binsteiner)

GEMEINDE SCHÖNBERG

http://www.oberbergkirchen.de/schoenberg

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 07.02.2001

Bauanträge

Dem Bauantrag zum Garagenanbau in Eschlbach 1 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Das Bauvorhaben über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport in der Birkenstraße 12 wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Der Antrag wird im Genehmigungsfreistellungsverfahren behandelt.

Entwässerungssatzung und Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

siehe eigener Bericht

Abwasserbeseitigung;
Duldung eines Kontrollschachtes in der Hofmark

Bürgermeister Lantenhammer gab in der Gemeinderatssitzung den Beschluss des Bayerischen Verwaltungsgerichts vom 22.12.2000 bekannt. Darin stellte das Verwaltungsgericht in einem Eilverfahren fest, dass die Gemeinde zu Recht angeordnet hat, dass der Bau eines Kontrollschachtes auf dem Grundstück in der Hofmark 17 von den Eigentümern zu dulden sei und deren Grundstücksentwässerungsanlage an den gemeindlichen Kanal anzuschließen ist. In dem Beschluss heißt es u.a.: "Bereits in den Entscheidungen der Kammer vom 09.12.1999 und des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes vom 19.07.2000 wurde ausgeführt, dass das Interesse der Antragsteller, ihre häuslichen Abwässer auf ihre landwirtschaftlichen Flächen aufzubringen, grundsätzlich hinter dem bedeutenderem Interesse am Gewässerschutz zurückzustehen hat und dass eine unzumutbare Härte für die Antragsteller nicht ersichtlich ist. Trotz der zwischenzeitlich eingetretenen Rechtskraft dieser Entscheidungen haben sich die Antragsteller bislang dagegen zur Wehr gesetzt, ihrer Verpflichtung zum Anschluss an die Entwässerungseinrichtung der Antragsgegnerin (Gemeinde) nachzukommen. Da die Antragsteller in ihrem neuerlichen Rechtsschutzersuchen aber weder eine zwischenzeitliche Änderung der Sach- noch der Rechtslage geltend machen, ist es der Antragsgegnerin nicht zuzumuten, auch noch den Abschluss des Widerspruchsverfahrens und eines eventuellen Klageverfahrens abzuwarten, bis der Anschlusszwang durchsetzbar ist." Das Handeln der Gemeinde wurde damit in vollem Umfang als rechtmäßig anerkannt. Das Grundstück ist an den gemeindlichen Kanal anzuschließen.

Zuschussantrag der Kath. Kirchenstiftung für den 1. Bauabschnitt der Kirchen-Innenrenovierung

Der Gemeinderat gewährte dem Pfarrverband Schönberg für den 1. Bauabschnitt der Kirchen-Innenrenovierung einen Zuschuss von 15.428,47 DM. Die Zuschüsse für weitere Bauabschnitte sollen im Haushaltsplan berücksichtigt werden.

Ehrenordnung;
Notendurchschnitt bei Schülerehrungen

In der Gemeinde Schönberg sollen künftig Schüler mit einem Notendurchschnitt bis 1,99 geehrt werden.

Beschaffung von Tischen für den Kindergarten

Der Gemeinderat stimmte dem Kauf von 4 Klapptischen für den Kindergarten im Wert von 1.851,36 DM zu.

Baumaßnahmen 2001

Folgende Straßen sollen aufgeteert werden: die Gemeindestraßen in Misthilgen (Zufahrt Schemmerer), Wollerding, Obereck, Inzlham, Moosen, Höhfurth, Groislmühl und Aspertsham.

Die Straßen von Hanging bis Grabing und von Grabing nach Hausberg sollen eine neue Spritzdecke bekommen. Der Waschplatz am Bauhof soll neu gemacht werden. In Aspertsham ist der Bau eines Kirchenparkplatzes für 14-15 Stellplätze geplant.

NEUE SATZUNGEN BEI DER ABWASSERBESEITIGUNG

Entwässerungssatzung

In der Gemeinderatssitzung am 07.02.2001 wurde eine neue Entwässerungssatzung beschlossen. Neben verschiedenen kleineren Änderungen ist vor allem eine Regelung von Bedeutung: Der § 1 der Satzung regelt nunmehr, dass es künftig in der Gemeinde Schönberg zwei Abwasseranlagen geben wird:

- Abwasseranlage Schönberg
mit den Ortsteilen Ort Schönberg, Lerch, Elsenbach, Eschlbach, Gauling, Hanging, Hofmark, Kumpfmühl, Osenhub, Peitzing, Steng

- Entwässerungsanlage Aspertsham
mit den Ortsteilen Ort Aspertsham, Braunrott, Hargassen, Hinzing, Höhfurth, Inzlham, Misthilgen, Niedereck, Obereck, Wiesling, Wollerding.

Diese Regelung bewirkt die rechtliche Trennung beider Anlagen. Dies bedeutet, dass für jede Anlage jeweils eigene Beitrags- und Gebührensätze gelten werden.

Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Für die Abwasseranlage Schönberg wurde eine neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung erlassen. Auslöser ist ein Urteil des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes, das die Gemeinde dazu gezwungen hat, die Beiträge für das Abwasser neu zu kalkulieren. Im § 1 dieser Satzung ist festgelegt, dass die Beitrags- und Gebührensätze nur für die Abwasseranlage Schönberg und nicht für die Anlage Aspertsham gelten.

Wie hoch sind die Beiträge?

Die Neukalkulation hat höhere Beitragssätze ergeben. Diese ist eine Folge des Urteils des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes. Es wird zwar nicht für alle teurer, weil bei Grundstücken, von denen nur Schmutzwasser abgeleitet wird, kein Grundstücksflächenbeitrag erhoben wird. Durch die niedrigeren Beiträge bei diesen Anschließern wird es aber zwangsläufig für die Mischwasseranschließer teurer.

Die Beiträge betragen bei Grundstücken, von den sowohl Schmutz- als auch Regenwasser abgeleitet werden darf

pro m² Grundstücksfläche 7,75 DM,
pro m² Geschoßfläche 38,00 DM

und für Grundstücke, von denen nur Schmutzwasser abgeleitet werden darf

pro m² Grundstücksfläche 0,00 DM
pro m² Geschoßfläche 38,00 DM

Die Beitragssätze basieren auf einer Kalkulation nach durchschnittlichem Aufwand. Diese Form der Kalkulation ist seit 1999 zulässig. Sie wurde anhand der Vorgaben des kommunalen Prüfungsverbandes von der Verwaltung erstellt. In der bisherigen, vom Verwaltungsgerichtshof beanstandeten Kalkulation wurden alle Aufwendungen im Satzungsgebiet auf alle Anschließer verteilt. Nach der neuen Kalkulation werden nur die Aufwendungen in dem Zeitraum 1996 bis 2005 auf die Anschließer in diesem Zeitraum verteilt. Angesetzt ist für diesen Zehnjahreszeitraum ein Gesamtaufwand von 4,732 Mio DM. Davon abgezogen werden die bereits erhaltenen oder noch zu erwartenden staatlichen Zuwendungen in Höhe von 1,948 Mio DM und der Straßenentwässerungsanteil in Höhe von 372.000 DM. Demnach verbleibt ein umzulegender Aufwand in Höhe von 2,412 Mio DM. Dieser verteilt sich auf 62.000 m² Grundstücksfläche (nur Mischwasser) und 50.700 m² Geschoßfläche.

Von wem sind die Beiträge zu zahlen?

Zu entrichten sind die Beiträge nur von künftigen Neuanschließern, insbesondere also in Neubaugebieten, bei Neu-/Anbauten und in den neu anzuschließenden Ortsteilen. Anschließer, die ihren Beitrag bereits entrichtet haben, sind nicht betroffen.

Bei dem Anschluss der weiteren Ortsteile Gauling, Peitzing, Kumpfmühl, Steng, Eschlbach und Hanging zahlen die einzelnen Anschließer zwar weniger; ein Defizit wird aber nach den derzeit vorliegenden Zahlen dennoch nicht entstehen. Durch die geplanten Neubauten in Peitzing und die höheren Zuschüsse aufgrund der neuen Zuwendungsrichtlinien des Freistaates Bayern sind höhere Einnahmen zu erwarten.

Ändert sich auch die Abwassergebühr?

Die Abwassergebühr wurde unverändert übernommen. Es gelten auch künftig die bisherigen Gebührensätze. Eine Änderung wurde beschlossen für Regenwasserzisternen, wenn das Regenwasser auch für die Toilettenspülung verwendet wird. Sofern kein Zwischenzähler eingebaut ist, werden künftig nunmehr 10 m³ pro Jahr und Einwohner angesetzt, während es bisher 18 m³ waren. Der neue Wert basiert auf Erfahrungswerten.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„April 2001"

MARIA SCHOBER FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

Zum 80. Geburtstag von Maria Schober gaben Kinder, Enkel, Nachbarn, Bekannte und Freunde auf dem Anwesen in Reichenrott der Jubilarin als Gratulanten die Ehre.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier. Sie überreichten der gebürtigen Schönbergerin im Namen der Gemeinde einen Geschenkkorb.
Die geschätzte, rüstige Mitbürgerin war die erste Frau, welche in Bayern die Meisterprüfung im Müllerhandwerk ablegte. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

EHRUNG FÜR DIE VORSTÄNDE DER KSK

In der Jahresversammlung der KSK Neumark-St. Veit zeichnete deren Vorstand Franz Luferseder die beiden Schönberger Vorsitzenden Josef Gebler und Michael Moosner mit dem St. Georgs Verdienstkreuz aus. Damit sollte die Verbundenheit der beiden Brudervereine unterstrichen werden, denn die Neumarkter KSK stand den Schönbergern bei ihren Gründungsfesten 1970 und 1985 als Pate bei.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

FEUERSCHUTZ IM KINDERGARTEN

Der Umgang mit dem Feuer steht im Jahresplan des Kindergartens. Zu einer Informationsstunde hatte dazu die Kindergartenleitung Peter Ottenloher aus Irl und den zweiten Kommandanten der Schönberger Feuerwehr Johann Bichlmaier eingeladen.

Der Brandexperte verstand es in kindgerechter Form, die Kleinen mit der Kraft und der Gefahr des Feuers vertraut zu machen. Im Mittelpunkt der Unterweisung stand der Umgang mit Zündmitteln, der immer im Beisein von Erwachsenen eingeübt werden sollte, um ihm den Reiz des Verbotenen zu nehmen. Geübt wurde auch das Melden eines Feuers. Dabei machte es den Kleinen besonders Spaß eine Brandmeldung per Telefon weiterzuleiten. Wert legte der Referent auf das Einprägen der Telefonnummer 112 und die Angabe von Name und Ort des Brandfalls. Abschluss der Unterweisung im Feuerschutz wird ein Besuch des Feuerwehrgerätehauses sein.
(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DER FRAUENGEMEINSCHAFT

Die Jahresversammlung der Frauengemeinschaft stand im Zeichen der Wahlen der Vorstandschaft. Unter den zahlreichen Mitgliedern konnte die Vorsitzende Marianne Loipfinger die Kreisvorsitzende Gisela Thalhammer und den Präses der Gemeinschaft Pfarrer Paul Janßen begrüßen.

Nach dem Bericht der Vorsitzenden reichte das vielfältige Angebot der Gemeinschaft von kirchlichen Veranstaltungen mit dem Dekanatsfrauentag als Höhepunkt über Vorträge, Bastelstunden, dem Jahresausflug nach Vilsmoos, die Mithilfe beim KSK Gründungsfest bis hin zum Frauenfasching und zur Weihnachtsfeier. In ihrer Vorschau erinnerte Marianne Loipfinger an die Handarbeitsausstellung zugunsten der Kirchenrenovierung.

Der Kassenbericht von Rosmarie Mayerhofer wies eine zufriedenstellende Bilanz auf, worauf die Vorstandschaft einstimmig entlastet wurde.

Vor der Neuwahl sprach die Kreisvorsitzende der Schönberger Frauengemeinschaft Lob und Anerkennung für ihr engagiertes Vereinsleben in den vielen Bereichen aus. Unter ihrer Leitung konnte die Wahl zügig vollzogen werden. Wiedergewählt wurden Marianne Loipfinger als erste und Leni Schnablinger als zweite Vorsitzende. In ihren Ämtern wurden Rosmarie Mayerhofer als Schatzmeisterin und Agnes Bichlmaier als Schriftführerin bestätigt. Der Kreis der Beisitzerinnen wurde erweitert. Ihm gehören Thea Bichlmaier, Lizzi Gebler, Rosmarie Heindlmeier, Resi Hierlwimmer, Gerdi Senftl und Lotte Wiesböck an.

An die offizielle Versammlung schloss sich ein gemütlicher Teil an. Dabei verstanden es Rosmarie Heindlmeier, Claudia Eberl und Gerlinde Senftl mit dem Sketch von der Taubstummenvernehmung und Rita Hofstetter und Rita Dirnberger mit dem Cholesterinspiegel, sowie Leni Schnablinger, Gerdi Senftl und Margret Bock mit dem Lied vom Schmied eine frohe Stimmung zu verbreiten. So klang in gemütlicher Runde die Jahresversammlung aus.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JUNGSCHÜTZENKÖNIG UND SCHÜTZENKÖNIG ERMITTELT

Beim alljährlich stattfindenden Königsschießen der Johannesschützen wurde an zwei Wochenenden hart um die Titel gerungen.

Nahezu alle aktiven Jungschützen und Schützen waren zum Kampf um die Würde des Vereinsschützenkönigs angetreten. Spannung herrschte, bis Schützenkönig Georg Maier die Platzierungen bei den Jungschützen bekannt gab. Jungschützenkönig wurde Georg Berndl jun. mit einem 23,9 Teiler. Vorjahreskönigin Anita Maier oblag es dann, die Schützenkette an Berndl zu überreichen und die besten Glückwünsche mit auf den Weg zu geben. Vizekönig Jürgen Liebl (43 Teiler) bekam einen Wurstkranz und die Drittplatzierte Magdalena Reiter (63 Teiler) eine Brezenkette.

Schützenmeister Maier bedankte sich bei der amtierenden Schützenkönigin Anita Maier, die den Verein im vergangenen Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen im ganzen Landkreis hervorragend präsentiert hat.

Nach spannenden Kämpfen konnte Schützenmeister Georg Maier das Ergebnis bei den Schützen bekannt geben. Als unschlagbar erwies sich in diesem Jahr Martin Sickinger mit einem 31,9 Teiler. Er ist damit Träger der Königswürde für das Vereinsjahr 2001. Sickinger war bereits 1998 Jungschützenkönig. Der letztjährige Würdenträger Mathias Maier überreichte die wertvolle Schützenkette. Reservekönig wurde Alfons Huber (35,7 Teiler) und erhielt dafür die Wurstkette. Brezenkönig wurde Georg Meindl (37,3 Teiler).

Schützenmeister Georg Maier gratulierte dem Schützenkönig und war, wie alle Anwesenden der Meinung, dass er die Johannesschützen im kommenden Jahr bestens vertreten und präsentieren werde.

(Bericht und Foto: F. Maier)

JAHRESVERSAMMLUNG DES SV 86 SCHÖNBERG

Der SV 86 Schönberg konnte in seiner Jahresversammlung auf sein 15jähriges Bestehen zurückblicken. Zu dieser Jubiläumsveranstaltung begrüßte Vorstand Max Schnablinger unter den Teilnehmern besonders den Kreisvorsitzenden Sepp Elsberger, die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Walter Bichlmaier, Ehrenbürger, Gemeinderäte und Vereinsvorstände.

In seinem Bericht stellte Max Schnablinger fest, dass sich der SV 86 in den 15 Jahren seines Bestehens mit 239 Mitgliedern zum stärksten Verein der Gemeinde entwickelt hat. Neben den sportlichen Aktivitäten der einzelnen Abteilungen gab es für den Gesamtverein zahlreiche gesellschaftliche Veranstaltungen. Hervorzuheben sind er Faschingsball, die Sonnwendfeier, die Beteiligung am 90jährigen Gründungsfest der KSK, das Weisertgehen und die Christbaumversteigerung.

Anschließend brachten die Leiter der einzelnen Abteilungen ihre Berichte über das abgelaufene Jahr vor.

Der Kassenbericht von Lisa Sporrer wies eine solide Finanzlage des Vereins auf. Nachdem die Kassenprüfer Max Huber und Walter Bichlmaier eine einwandfreie Buchführung bestätigt hatten, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Alfred Lantenhammer das breitgefächerte Angebot des Sportvereins. Kreisvorsitzender Sepp Elsberger zollte den für eine Landgemeinde beachtlichen Aktivitäten hohe Anerkennung.

Für die seit der Gründung geleistete Arbeit als Spartenleiter zeichnete er Josef Bock und Bernhard Senftl mit der bronzenen und Vorstand Max Schnablinger mit der silbernen Ehrennadel aus. Die Anregung von Franz Esterl, einen Eiskockey-Schnupperkurs für Kinder durchzuführen, fand große Zustimmung.

In seiner Vorschau erinnerte der Vorstand an den Sportlerball mit den Blue Melodies. Für das Schönberger Fußballturnier im Stubaital liegt eine Einladung vor.

Mit der Verlosung von Eintrittskarten und Einkaufsgutscheinen wurde die harmonische Jahresversammlung abgeschlossen. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

PFARRVERSAMMLUNG

Die Pfarrangehörigen trafen sich einer alten Tradition folgend nach dem Lichtmessgottesdienst zur Pfarrversammlung. Unter den zahlreich erschienenen Besuchern begrüßte die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Elisabeth Denk besonders Pfarrer Paul Janßen, Diakon Dr. Wolfgang Lehner und Pastoralreferentin Marianne Kaltner. Vor dem Jahresbericht wurde der neun Verstorbenen aus der Pfarrei gedacht.

Die Arbeit des Pfarrgemeinderates im abgelaufenen Jahr erläuterte die Vorsitzende. In 4 Sitzungen wurden die einzelnen Aktionen vorbereitet, so u.a. das Sternsingen, die Verbandsfahrt nach Südtirol, der Dekanatsfrauentag, der Trauer- und der Seniorentag, die Jahresabschlussfeier. Höhepunkte waren die Diakonatsweihe in München und das 50jährige Jubiläum des Mesners Michael Aimer. Neben den Caritassammlungen konnte mit Hilfe von Spenden die Krippe mit neuen Figuren ausgestattet werden. Hier galt Thea Kleindienst ein besonderer Dank, weil sie kostenlos die Gewänder für alle Figuren genäht hat.

Pfarrer Paul Janßen zeigte sich erfreut über das rege Leben in der Pfarrei, welches von vielen ehrenamtlichen Helfern getragen wird. Lob und Anerkennung zollte er dem ehemaligen Kirchenpfleger Michael Gebler, der aus Altersgründen nicht mehr für die Kirchenverwaltung kandidierte. Zur Diskussion Totengedenken statt Messtipendien sagte der Geistliche, dass im Pfarrverband an den Messen festgehalten wird. In seiner Vorschau erinnerte der Pfarrer an die Stationsgottesdienste in der Fastenzeit. Als Thema der Predigen wurde gewählt: "Leben und Begrenzung des Lebens". Heuer soll zum ersten Mal im Pfarrverband versucht werden, Halbtagsausflüge für Senioren zu gestalten. Mit einem herzlichen "Vergelts Gott" dankte er allen, die das religiöse Leben in Gemeinschaft mitgestaltet haben.

Über die Arbeit der Kirchenverwaltung berichtete Kirchenpfleger Walter Bichlmaier. Erfreut zeigte er sich über die hohe Wahlbeteiligung bei den Kirchenverwaltungswahlen. Der Dank an Michael Gebler für seine 24jährige Tätigkeit als Kirchenpfleger und Mitglied der Verwaltung wurde mit reichem Beifall bekräftigt. Für ihn rückt Josef Kleindienst in das Gremium auf. In 6 Sitzungen wurde der laufende Haushalt mit 69.000 DM festgelegt. Als besondere Aufgabe hatte die Pfarrei die Renovierung der Friedhofsmauer zu finanzieren. Die größte Investition steht in den beiden nächsten Jahren mit der Innenrenovierung der Pfarrkiche an. Nachdem die Pfarrei bereits den Einbau der Heizung in der Pfarrkirche bezahlt hat, stehen noch Rücklagen für diese Aufgabe zur Verfügung. Nach einer detaillierten Darstellung des Haushaltes dankte der Kirchenpfleger für die große Spendenbereitschaft der Gläubigen. Das Bauvorhaben erläuterte Architekt Maierhofer. In seinem Grußwort lobte Bürgermeister Alfred Lantenhammer die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarrei und Gemeinde. Nach seinen Worten wird die Kommune die Pfarrei nicht im Stich lassen.

Zum Abschluss der Versammlung behandelte der Pfarrer Bitten und Anregungen aus dem Kummerkasten.(Bericht: Helmut Rasch)

JAHRESVERSAMMLUNG DER KSK

Die Jahresversammlung der KSK war geprägt vom Bericht über das 90jährige Gründungsfest. Zu dieser Veranstaltung konnte Vorstand Josef Gebler zahlreiche Mitglieder, unter ihnen die beiden Bürgermeister, Ehrenbürger, Ehrenmitglieder, Gemeinderäte und Vereinsvorstände begrüßen. Zu Beginn der Zusammenkunft gedachten sie der verstorbenen Kameraden Anton Winterer, Josef Gebler, Johann Chrapiscuk, Anton Hobmaier und Anton Limmer. Im ausführlichen Jahresbericht erinnerte der Vorstand noch einmal an die zahlreichen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr: Patenbitten, Öffentliches Gelöbnis, Gedenkgottesdienst für die gefallenen und verstorbenen Mitglieder, Zeltdisco, Benefizkonzert für den Volksbund deutsche Kriegsgräberfürsorge, den Festtag mit 1100 Gästen aus 46 Brudervereinen und dem Patendank. Die Festlichkeiten wurden vom Festausschuss in 17 Ausschusssitzungen vorbereitet und von allen Dorfvereinen unterstützt.

Fast jeder 3. Gemeindebürger hat aktiv zum Gelingen des Festes beigetragen. Dafür sprach Josef Gebler allen Mitarbeitern und Helfern Lob und Anerkennung aus. Der Verein gestaltete den Volkstrauertag, richtete als Titelverteidiger die Ortsmeisterschaft im Fußball aus, hielt ein Starkbierfest und eine Christbaumversteigerung. Darüber hinaus beteiligten sich Vertreter des Vereins am Einkehrtag in Zangberg, am Hallenfußballturnier in Waldkraiburg, am Georgifest in Neumarkt St. Veit, am Schönbergertreffen im Stubaital, an der Dorfmeisterschaft im Stockschießen, am Stockturnier in Hörbering, an der 50 Jahrfeier der Pfarrei Aspertsham, an Festen der Brudervereine Unterdietfurth und Waldkraiburg, an der Kriegsgräberfahrt des Kreisverbandes und an der Einweihung des Soldatenfriedhofes in Sologubowka. Einen umfangreichen, detaillierten Kassenbericht trug Schatzmeister Josef Schnablinger vor. Er konnte von einem positiven Abschneiden beim Gründungsfest berichten. Die Ausstattung mit Uniformen wurde vom Verein stark unterstützt. Eine einwandfreie Buchführung wurde bestätigt, die Vorstandschaft einstimmig entlastet. In seinem Grußwort bezeichnete Bürgermeister Alfred Lantenhammer Schönberg als eine Hochburg der Kriegervereine. Mit ihrem öffentlichen Gelöbnis und dem Benefizkonzert zugunsten der Kriegsgräberfürsorge wurde der Ruf der Gemeinde weit über die Grenzen hinausgetragen. Dies zeigt auch die Verleihung der Ehrennadel des Volksbundes durch den Bezirksverband an Vorstand Josef Gebler. Die Vorschau auf das Jahr 2001 weist wieder zahlreiche Aktivitäten auf: Fußballturnier, Fotoausstellung vom Fest, Starkbierfest, Georgifest, Stockschießen, öffentliches Gelöbnis in Passau, Kriegsgräberfahrt nach Ungarn, Vereinsausflug im September sowie Ortsmeisterschaften im Fußball und Stockschießen. Auch sind ein Reservistenempfang, der Volkstrauertag, die Christbaumversteigerung und die Weihnachtsfeier vorgesehen. Anschließend wurden drucksvolle Filmdokumente von der Einweihung des Soldatenfriedhofes in Sologubowka bei Petersburg gezeigt. Mit einem Dank an alle Mitglieder, die Gemeinde sowie an alle Helfer und Mitarbeiter schloss der Vorstand die Versammlung.

(Bericht: Helmut Rasch)

GEMEINDE

ZANGBERG

http://www.zangberg.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 22.01.2001

Bauanträge

Dem Antrag auf Vorbescheid über den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Palmberg wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag über den Bau eines Güllerundbehälters mit Geländeauffüllung in Herrnteisenbach 65 zu.

Dem Antrag auf Erteilung einer denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis zum Abbruch von 3 Gebäuden in Moosen 34 wurde zugestimmt. Seitens der Gemeinde wurde vorgeschlagen, die Fläche nach Beseitigung dieser Gebäude nicht mehr zu bebauen, damit das dahinterliegende Baudenkmal besser zur Geltung kommt.

Baugebiet Zelger Berg IV; Festlegung eines Straßennamens für die neue Erschließungsstraße

Verschiedene Vorschläge wurden vorgebracht. Eine Entscheidung wurde aber noch nicht getroffen.

Baugebiet Zelger Berg IV;
Durchführung der Erschließungsarbeiten

Die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet Zelger Berg IV (Straße, Wasser, Abwasser) sollen so bald als möglich öffentlich ausgeschrieben werden.

Baugebiet Zelger Berg IV; Erhebung von Vorausleistungen für die Straßenerschließung

1. Die Gemeinde Zangberg erhebt für die Herstellung der Erschließungsstraße im Baugebiet „Zelger Berg IV, Flur-Nr. 544/16, Gemarkung Zangberg, eine Vorausleistung auf den endgültigen Erschließungsbeitrag. Die Vorausleistungsbescheide sollen erlassen werden, sobald mit der Herstellung der Erschließungsanlage begonnen wurde.

2. Die Vorausleistung wird auf 22,00 DM pro m² anrechenbarer Grundstücksfläche festgesetzt. Die Vorausleistung ist von allen Grundstücken zu erheben, die einen Vorteil aus der Erschließungsanlage haben.

Baugebiet Zelger Berg IV;
Angebot der Kabel Deutschland GmbH

Der Gemeinderat stimmte der geänderten Vereinbarung zwischen der Gemeinde Zangberg und der Kabel Deutschland GmbH über die Errichtung eines Breitbandverteilernetzes durch die Kabel Deutschland GmbH im Baugebiet Zelger Berg IV zu. Der gesamte Inhalt dieser Vereinbarung wurde genehmigt.

Baugebiet Am Klosterpark (Zelger Berg III) und Am Anger (Unteres Feld III); Ausschreibung der II. Ausbaustufe (Gehweg und Feinplanie)

Im Baugebiet "Am Klosterpark" (Zelger Berg III) und im Baugebiet "Am Anger" (Unteres Feld III) soll im Zuge der Ausschreibung für das Baugebiet Zelger Berg IV auch die teilweise Fertigstellung dieser Erschließungsstraßen mit ausgeschrieben werden. Insbesondere sollen die Gehwege fertiggestellt werden.

Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung wegen Neufestsetzung der Herstellungsbeiträge

Der Gemeinderat hat die 1. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung der Gemeinde Zangberg beschlossen.

Der § 6 der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung wird wie folgt neu gefasst:

Der Beitrag beträgt

a) pro m² Grundstücksfläche 4,20 DM
b) pro m² Geschoßfläche 11,60 DM.

Wasserversorgung; Ausschreibung einer neuen Drucksteigerungsanlage im Zelger Berg IV

Für die Hochzone der Wasserversorgung (Zelger Berg, Englhör, Weilkirchen) soll die Lieferung und der Einbau einer neuen Drucksteigerungsanlage für den bestehenden Schacht im Bereich Zelger Berg ausgeschrieben werden.

Unterhalt der Gewässer III. Ordnung; Mähen von Böschungen

Davon sind in der Gemeinde Zangberg nur kleine Strecken betroffen. Der Gemeinderat einigte sich, dass eine gemeinsame Vergabe der Arbeiten mit den anderen Gemeinden nur dann interessant ist, wenn der Preis für das Mähen sehr günstig ist. Ansonsten sollten solche Mäharbeiten vom Wasser- und Bodenverband Isen I ausgeführt werden, nachdem hier die Gemeinde Zangberg Mitglied ist.

Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg;

Für die weitere Ausstattung der Verbandsschule Oberbergkirchen-Zangberg mit Computern soll im kommenden Haushaltsjahr ein Gesamtansatz von 20.000,-- DM (Oberbergkirchen und Zangberg) vorgesehen werden, insbesondere zur Installation eines Computerraumes im Untergeschoss des Schulhauses einschließlich des Kaufes eines Projektors.

Beschlossen wurde auch eine Änderung der Vereinbarungen zwischen den Gemeinden Oberbergkirchen und Zangberg über die Bereitstellung und den Unterhalt der Schulhäuser und die Anschaffung beweglicher Ausrüstungsgegenstände. Es wurde folgendes neu geregelt:

Die jeweilige Gemeinde verpflichtet sich, die Schulanlagen jederzeit in einem für den Schulbetrieb erforderlichen Zustand zur Verfügung zu stellen. Sämtliche Kosten für die Bereitstellung und den Unterhalt der Schulanlagen einschließlich Nebenkosten wie Reinigungskosten, Strom- und Heizungskosten usw. werden von der jeweiligen Gemeinde getragen.

Hinsichtlich Kostentragung durch die jeweilige Gemeinde gilt der Grundsatz, dass die nachfolgenden Kosten von der jeweiligen Gemeinde (Eigentümer der Schulanlage) getragen werden: Anschaffung und Unterhalt von Gegenständen, die typischerweise im gleichen Schulgebäude/in der gleichen Schulanlage bleiben einschließlich der Möbel.

Bei der Kostentragung durch beide Gemeinden gilt der Grundsatz, dass sämtliche Geräte und Einrichtungsgegenstände von beiden Gemeinden gemeinsam beschafft werden, wenn diese typischerweise in beiden Schulanlagen verwendet und problemlos ausgetauscht werden können.

NACHTSCHWÄRMERBALL

Der Zangberger Nachtschwärmerball ist seit den jungen Jahren seines Bestehens kein Geheimtipp mehr. Vielmehr hat er sich zu einer Topadresse für alle Faschingsfreunde und Nachtschwärmer entwickelt.

Es war daher kein Wunder, dass der Sedlmayr-Saal schier aus allen Nähten platzte. Zu einer langen, unbeschwerten Ballnacht waren aus dem Ort, der Umgebung und sogar aus Niederbayern viele junge Leute gekommen.

Wenngleich Sportvereinsvorstand Ludwig Baldauf zu Beginn den Saal zur Halle hochstilisierte, gehörte doch die volle Bude zur Atmosphäre des Nachtschwärmerballs.

Die Besucher brachten eine gute Stimmung mit und wurden von den Halodries mit Hits und Schlagern für jedes Ohr und jedes Alter bei Laune gehalten. Kurz vor Mitternacht kam dann der erhoffte, aber noch geheimgehaltene Besuch. John Travolta (Frank Schott) und Olivia Newton-John (Sebastian Eiwanger) traten zusammen mit 8 Boys in Lederjacke, schwarzem Haar und Schmalztolle (Zangberger Fußballer) und 8 Girls aus Zangberg und Umgebung auf. Mit ihren 3 Songs aus dem Musical Grease heizten sie die Stimmung zusätzlich an und ernteten großen Beifall. Choreographie und Koordination lagen bei Dana Baumann. Dieser Höhepunkt gab das Startsignal für die zweite Hälfte einer langen und intensiv durchtanzten Ballnacht; eben den Zangberger Nachtschwärmerball. (Bericht: G. Thalhammer)

MAHLEISSCHIEßEN AUF DEM HAMBURGER WEIHER

Auf dem Hamburger Weiher trafen sich viele Eisstockschützen aus Zangberg und Oberbergkirchen zu einem Mahleisschießen. Aufgrund des Regens holte man sich schnell nasse Füße, was für die Hausherren mit ihren beiden Moaren Sepp Wastlhuber und Rupert Westermeier im doppelten Sinne galt. Beide Spiele gewannen nämlich die Oberbergkirchener. Deren Moar, Martin Reichl, konnte sich auf seine Weitschützen verlassen, die als Letzte doch alles richteten, auch wenn die Eisverhältnisses irregulär waren.

Zudem waren manche Zangberger Eisstockschützen einfach im Trockenen zu Hause geblieben. Somit sparten sie sich die Spötteleien beim Essen im Gasthaus Sedlmayr sowie das Mahlgeld. Auch ein eventueller Schnupfen blieb ihnen erspart.

(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

BESUCH IN DER GEMEINDE

Die Kinder des Kindergartens Herz Jesu haben sich in den neuen Räumen der Gemeinde umgeschaut. In Begleitung von Kindergartenleiterin Gabi Kunz und Traudi Mailhammer statteten sie Bürgermeister Franz Märkl einen Besuch ab. Er zeigte den Kindern alle Räume, die durch den Umbau des alten Schulhauses im Erdgeschoß entstanden sind: die Anlaufstelle, das Bürgermeisterzimmer, der Sitzungssaal. Die Kleinen stellten Fragen und brachten Wünsche an. (Bericht und Foto: G. Thalhammer)

KINDERFASCHINGSBALL

Großen Zuspruch fand der erste Kinderfaschingsball des neu gegründeten Kindergartenfördervereins, der in der Mehrzweckhalle stattfand. Ein buntes Faschingsvolk mit Figuren aus der Märchen- und Tierwelt tummelte sich auf einer großen freien Fläche. Das Personal des Kindergartens Herz Jesu und die Musik- und Bewegungserzieherin Dana Baumann hatten Spiele und Tänze vorbereitet und einstudiert. Dabei hatten die Kinder ihre helle Freude. Die kleinen und großen Besucher aus Zangberg, Oberbergkirchen und Lohkirchen wurden von Eltern und Helfern mit Getränken sowie Kaffee und Kuchen versorgt. Ein Auftritt der Kindergarde Kraiburg bildete den Höhepunkt und den Schluss eines quirligen Nachmittages, der Besuchern und Teilnehmern viel Spaß bot und für den Förderverein ein gelungener öffentlicher Einstand war.
(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

ALTE UND NEUE SKIMEISTER

Alte und neue Titelträger gab es bei den Ski-Vereinsmeisterschaften der SpVgg. Eine zu weiche Piste aber gutes Wetter war den Teilnehmern geboten, die mit dem Bus in St.Ulrich am Pillersee angereist waren.

Mit Anton Eger holte sich der frühere Seriensieger den Titel bei den Herren zurück. Bei den Damen wurde Marita Westermeier Vereinsmeisterin. Sie erzielte die Bestzeit aus beiden Durchgängen im Riesentorlauf.

Abteilungsleiter Hermann Huber überreichte bei der abendlichen Siegerehrung im Gasthaus Sedlmayr an alle Teilnehmer eine Urkunde, an die Zweit- und Drittplatzierten eine Medaille und an die Klassensieger einen Pokal. Das waren: Maximilian Hesse (Jugend männlich), Theresa Eger (Jugend weiblich), Florian Fiebiger (Herren), Marita Westermeier (Damen allgemein), Anton Eger (Herren AK 1), Anneliese Seilmaier (Damen AK 1) und Reinhard Fiebiger (Herren AK 2).
(Bericht und Foto: G. Thalhammer)

ANZEIGENMARKT

Altbayerischer
Lohnsteuerhilfeverein e. V.
Im Rahmen einer Mitgliedschaft
leisten wir

Hilfe in Lohnsteuersachen,
Kindergeld und Eigenheimzulage

Beratungsstelle:
Wargling 1, 84573 Schönberg
Tel. 08745/533
Komme auch gerne zu Ihnen!

Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg

Am 17.03.2001 findet um 20.00 Uhr im Gasthaus Sedlmayr die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Zangberg statt.

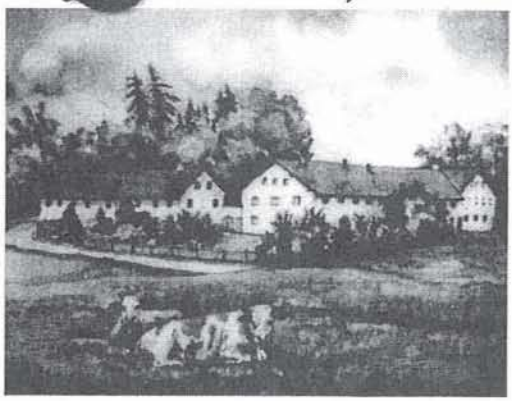
Dabei steht folgende Tagesordnung auf dem Programm:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht des Kommandanten
6. Bericht des Jugendwarts
7. Neuwahlen
8. Beitragserhöhung und Umstellung auf d. Euro
9. Ehrungen
10. Jahresvorschau
11. Wünsche und Anträge

Zuvor findet um 19.00 Uhr in der Klosterkirche Zangberg ein Gottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrmitglieder statt.

Freiwillige Feuerwehr Zangberg
Die Vorstandschaft

Hofbäckerei
Anton & Elisabeth
Breiteneicher



Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen
☎ 08637 7156, Fax: 7268

Freitag: 5:30 - 18:00 Uhr
Samstag: 5:30 - 14:00 Uhr und von
7:30 - 12:30 Uhr am Bauernmarkt in Waldkraiburg!

"Perle" für Haushalt in Oberbergkirchen
dreimal wöchentlich für ca. 3 Stunden
(Zeiten nach Absprache)
ab sofort gesucht.
Dr. Karin Neumann-Feige
Raiffeisenstraße 16, Oberbergkirchen
Telefon: 08637/7585 oder 0172/8517585

AL Computer

Erstellen und Pflegen von Webseiten
Internetzugang unter Wunschnamen
Administration und Systempflege
Softwaregestützte Online-Hilfe
Anfänger-Einzelkurse in Word und Excel
Individuelle Themengebiete
Reparaturen und Aufrüstungen von PC`s und Druckern
Beratung und Verkauf
Beratung und Verkauf Telekommunikation
Anträge und Service für ISDN, Mobilfunk, Festnetz

Service auch an Sonn- und Feiertagen

Telefon: 08637/985842
Fax: 08637/985841
AL COMPUTER 84573 Schönberg www.A-LComputer.de

Fernseh Seebauer
Meisterbetrieb

▲ Reparatur und Verkauf
- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computermonitore

Ihr Spezialist für exotische Geräte

Siegfried Seebauer
Tel. 08637/7335 Hofmark 43 b
Fax 08637/7369 84564 Oberbergkirchen

Achtung ***AchtungAchtung***

Friseursalon Ingrid

Hofmark 43 b
84564 Oberbergkirchen

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr

Für eine Termin melden Sie sich bitte vorher an.

Tel.: 08637/7562

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Rott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 08631-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Fernseh - Video - Hifi - Showtechnic

Reparatur und Verkauf

Klaus Hoferer

Meisterbetrieb

Hofmark 28, 84539 Zangberg

Tel. 0 86 36 / 6 98 98 6

Beschallung verschiedenster Veranstaltungen

(z.B. Vereinsfeste, Hochzeiten, Discoparty's usw.)

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE
84573 Schönberg Winkelmühl 1
Tel. u. Fax: 08639/1881

MediaDesign
Giesecke.com
www.giesecke.com

WebDesign | Datensicherung | LogoDesign

Spezialisiert auf Internet- und Datenlösungen
für das Handwerk und den Mittelstand!
Mit uns bekommen Sie den Durchklick!
Tel.: 08636 - 69.07.27

Informationen in eigner Sache.

Die Firma Nixon Internetdienst und das Grafikstudio NCSP (Ampfing) schlossen sich mit Wirkung 1. Februar 2001 zusammen. Laut Gesellschaftsvertrag lautet die Firmenbezeichnung ab 01. Februar 2001 **Giesecke.com MediaDesign**
Vertretungsberechtigt sind: Ekkehard Giesecke jun, Zelger Berg 1, 84539 Zangberg und Deniz Öztürk, Fasanstr. 26, 84539 Ampfing. Kunden von Nixon und NCSP erhalten in den nächsten Wochen Post von **Giesecke.com MediaDesign**. Bestehende Verträge bleiben natürlich unberührt.

Heizung – Sanitär – Solar
Jürgen Hesse
Neuanlage, Wartung, Reparatur
Meisterbetrieb
Weiher 17, 84539 Zangberg
Tel. 08637/608900, Fax: 608901

Hilfe im Trauerfall durch:
- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Kosmetik-u. Nagel-Studio Beate Dachs

Kosmetikbehandlung - Fußpflege - Dekorative Kosmetik
Am Alten Pfarrhof 23, 84564 Oberbergkirchen
Termine nach Vereinbarung !
Tel. 08637/7637 Fax 08637/985163

Keramikbedarf
Ortrun Philippin
Am Alten Pfarrhof 21
84564 Oberbergkirchen
Tel. 0 86 37/76 89

Alles für den Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher,
Werkzeug, Brennen

geöffnet nach
telefonischer Vereinbarung

Kindergartenförderverein Lohkirchen:

Am Mittwoch, den 28. März 2001, um 19.30 Uhr, findet im Gasthaus Spirkl in Hinkerding die Jahreshauptversammlung statt.

Dazu sind alle recht herzlich eingeladen.

Als Hauptpunkte stehen u. a. Neuwahlen auf der Tagesordnung.
Daher bittet die Vorstandschaft um recht zahlreiche Beteiligung.

Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich wilkommen, um sich ein genaues Bild über die Arbeit und das Schaffen des KiGaFö zu machen.
Der KiGaFö ist ein gemeinnütziger Verein, d. h. sämtliche Einnahmen, sei es durch Beiträge oder aus zahlreichen Veranstaltungen, werden in vollem Umfang an den Kindergarten weitergegeben.
Daher wäre es schön, wenn noch ganz viele Gemeindebürger dem Verein beitreten würden.
Vor allem sollten jedoch alle Familien mit Kleinkindern Mitglied des KiGaFö werden, denn es dient auch zum Wohle ihrer eigenen Kinder.

Der KiGaFö ist bereits ein fester Bestandteil unserer Gemeinde geworden und sollte auch noch recht lange erhalten bleiben. Darum geben Sie sich einen Ruck und unterstützen Sie uns ein wenig. Nur so können wir noch lange aktiv für unsere Kinder da sein.

Auf Euer Kommen freut sich

Die Vorstandschaft

KINDERKISTE
Der Secondhandladen für unsere Kleinen

Annahme und Verkauf
gebr. Kinderbekleidung,
Spielzeug, Kinderwägen,
Betten, Kindersitze usw.

Öffnungszeiten: Mi. 14^{00}-17^{00}
Do.14^{00}-17^{00}
ansonsten nach tel. Vereinbarung

Maier Jutta
Johann-Fischer-Str. 21
84564 Oberbergkirchen
Tel.: 0 86 37/74 36

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Tel. & Fax: 08637 - 833

Rindenmulch

- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten –

Direkt vom Hersteller

Sägewerk **Schnablinger**
84573 Schönberg
Tel.: 08639/379

Zum 01.09.2001 bieten wir einen Ausbildungsplatz zum Holzbearbeitungsmechaniker an.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an das Sägewerk Schnablinger Eschlbach 1, 84573 Schönberg

Salon Marianne

Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon (0 86 36) 57 31

GESCHÄFTSZEITEN:
Dienstag bis Freitag:
von 8.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend geöffnet)
Samstag:
von 7.00 bis 12.00 Uhr
Montags geschlossen

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der
VGem Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

WAS IST LOS IM MÄRZ ?

OBERBERGKIRCHEN

01.03. Do. Basteln der Frauenrunde
06.03. Di. Jahresversammlung des CSU-Ortsverbandes mit Neuwahlen mit MdL Lode, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
09.03. Fr. Wattturnier der FFW Oberbergkirchen um 20.00 Uhr im Gasthaus Ottenloher Irl
10.03. Sa. Jahreshauptversammlung der FFW Irl, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
14.03. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Pfarrheim
14.03. Mi. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Oberbergkirchen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr, Gantenham
14.03. Mi. Informationsabend des CSU- und des JU-Ortsverbandes zur Fleischkrise, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.
17.03. Sa. Frühjahrsbasar für Kinderbekleidung, Babyartikel und Spielsachen von 13 bis 15 Uhr
17.03. Sa. Tagesskifahrt nach Kitzbühl mit dem SVO-Ski
21.03. Mi. Frühjahrsversammlung, Gartenbauverein Irl, Vortrag von Gärtner Stecher über Balkonpflanzen, **mit Verlosung** im Gasthaus Ottenloher, Irl um 19.30 Uhr
24.03. Sa. Jahreshauptversammlung der FFW Oberbergkirchen, 20.00 Uhr, Meisterwirt
27.03. Di. "Das Kreuz mit dem Kreuz - Meine Wirbelsäule", Vortrag des PGR Aspertsham, Ref. Frau Elvira Schreiner, 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
30.03. Fr. Bürgerversammlung, 19.30 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl - näheres siehe Gemeindeteil

Voranzeigen:

01.04. So. Fototermin für die FFW Oberbergkirchen um 11.00 Uhr am Dorfplatz für alle Aktiven und Festmädchen
01.04. So. Fastenessen ab 11.30 Uhr im Pfarrheim Schmidwirt und Gepa-Verkauf

ZANGBERG

01.03. Do. Info-Abend des Kindergartens, 20.00 Uhr, Pfarrsaal Ampfing
03.03. Sa. Frühjahrsbasar des Kindergartenfördervereins in der Mehrzweckhalle
03.03. Sa. Jagdessen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr - Pächter Dr. E. Loserth lädt alle Jagdgenossen mit Frauen herzlichst ein.
06.03. Di. Kindergarteneinschreibung 14.00 - 16.00 Uhr im Kindergarten
10.03. Sa. Starkbierfest der KSK, ab 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle
11.03. So. Fastenessen im Kloster, 11.30 Uhr
13.03. Di. Frühjahrsversammlung der kfd mit Neuwahlen, 19.30 Uhr, Jugendheim
14.03. Mi. Übung FFW Zangberg, Gruppe B, 19.30 Uhr
17.03. Sa. Jahreshauptversammlung der FFW, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
19.03. Mo. Übung FFW Zangberg, Gruppe A, 19.30 Uhr
21.03. Mi. Frauentag der kfd in Altmühldorf
24.03. Sa. Jahreshauptversammlung der SpVgg mit Neuwahlen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
26.03. Mo. Übung FFW Zangberg, Gruppe C, 19.30 Uhr
26.03. Mo. Jagdversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
30.03. Fr. Generalversammlung des Männergesangvereins mit Neuwahlen, 20.00 Uhr, Gasthaus Reichl
31.03. Sa. Jahreshauptversammlung der CSU mit Neuwahlen, 20.00 Uhr, Gasthaus Sedlmayr
31.03. Sa. Altkleidersammlung des Bayer. Roten Kreuzes

SCHÖNBERG

02.03. Fr. Freundschaftsschießen der Johannesschützen Aspertsham mit Seifriedswörth
02.03. Fr. Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche u. anschl. im Pfarrheim, Beginn: 19.00 Uhr
03.03. Sa. Jahreshauptversammlung der FFW Schönberg mit Neuwahlen, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
06.03. Di. Dia-Vortrag des Kreisbildungswerkes mit Marianne Kaltner: "Auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela", 20.00 Uhr, Pfarrheim
06.03. Di. Jahreshauptversammlung der FFW Aspertsham mit Neuwahlen, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
09.-12.03. Handarbeitsausstellung der Frauengemeinschaft, Pfarrheim
10.03. Sa. Honigkurs, Pauliwirt
10.03. Sa. Starkbierfest in Zangberg, 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle
15.03. Do. Fahrt der KLJB zum Kegeln, Abfahrt: 19.30 Uhr
16.03. Fr. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schönberg mit Jagdessen, 20.00 Uhr, Gasthaus Esterl
17.03. Sa. Starkbierfest in Mettenheim, 20.00 Uhr
18.03. So. Kreisimkertag mit Dr. Rosenkranz, 13.00 Uhr, Kreuzerwirt, Mettenheim
22.03. Do. Funkübung der Feuerwehren Aspertsham und Schönberg, 20.00 Uhr
23.03. Fr. Wattturnier Stammtisch Kai, 19.30 Uhr, Kai
23.03. Fr. Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Aspertsham mit Jagdessen, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
23.-25.03. 3-Tagesskifahrt des SV 86 ins Grödnertal
27.03. Di. Pfarrgemeinderat Aspertsham - Vortrag des Kreisbildungswerkes: "Ein Kreuz mit dem Kreuz", 20.00 Uhr, Gasthaus Ottenloher, Irl
30.03. Fr. Frühjahrsversammlung der Johannesschützen Aspertsham, 20.00 Uhr, Gasthaus Lauerer
31.03. Sa. Starkbierfest Schönberg, 20 Uhr, Gasth. Esterl
31.03. Sa. Bockstechen d. KLJB, 20 Uhr, Gasthaus Esterl

LOHKIRCHEN

04.03. So. Jahreshauptversammlung der KSK, 14.00 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
06.03. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
10.03. Sa. Aktion Rumpelkammer; leere Säcke liegen in der Kirche und bei der Raiffeisenbank aus; volle Kleidersäcke bitte bis spätestens 9.30 Uhr bei der Raiffeisenbank abgeben
11.03. So. Frühjahrsversammlung des Bienenzuchtvereins, 14.00 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
15.03. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Hinkerding
17.03. Sa. Fachgerechtes Obstbaumpflanzen mit Pflanzschnitt des Gartenbauvereins, Treffpunkt 13.30 Uhr im Pfarrhof
17.03. Sa. Generalversammlung der Böllerschützen
20.03. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe, 9.00 - 11.00 Uhr
21.03. Mi. Bürgerversammlung, 20.00 Uhr, Gasthaus Stürzer - näheres im Gemeindeteil
24.03. Sa. Jahrtag, 19.00 Uhr, und Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr, 20.00 Uhr, Gasthaus Stürzer, Lohkirchen
25.03. So. Singen und Spielen im Gemeindesaal, 14.00 Uhr
25.03. So. bunter Nachmittag der Pfarrei Lohkirchen-3 Jahre Kinderchor-14.00 Uhr, Gemeindesaal
27.03. Di. Vortrag über das Bunkergelände in Mettenheim, 19.30 Uhr, Gemeindesaal
28.03. Mi. Jahresversammlung des Kiga-Fördervereins, 19.30 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
30.03. Fr. Jahreshauptversammlung der Eichenlaubschützen, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder, Habersam